



# Konzept für Community Engagement auf EU-Ebene

**(M 2.4.3)**

**Version** – 29.2.2012 – v. 1.2

**Arbeitspaket 2.4** – Unterstützung für geistes- und  
kulturwissenschaftliche Disziplinen

**Verantwortlicher Partner** – Universität Würzburg

## **DARIAH-DE** **Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Projekt:** DARIAH-DE: Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities

**BMBF Förderkennzeichen:** 01UG1110A bis M

**Laufzeit:** März 2011 bis Februar 2014

**Dokumentstatus:** Entwurf

**Verfügbarkeit:** DARIAH-DE-intern

**Autoren:** Christof Schöch (AP 2.4)

**Revisionsverlauf:**

<b>Datum</b>	<b>Autor</b>	<b>Kommentare</b>
16.01.2012	Christof Schöch	Erste Entwurfsfassung (0.7)
25.01.2012	Christof Schöch	Zweite Entwurfsfassung (0.8)
27.01.2012	Christof Schöch, Oliver Immel	Dritte Entwurfsfassung mit kleineren Korrekturen (0.9)
31.01.2012	Christof Schöch	Grundlegende Überarbeitung (1.0)
20.02.2012	Christof Schöch	Kleinere Ergänzungen (1.1)
29.02.2012	Christof Schöch	Kleinere Ergänzungen und Präzisierungen nach Rückmeldung aus dem Konsortium (1.2)

# Table of Contents

Zusammenfassung in deutscher Sprache.....	1
1. Goals and scope of this document.....	3
2. State of affairs and general objectives.....	3
3. Target audience.....	4
4. Expected impact.....	5
5. Planned activities.....	5
A. Presence at conferences .....	5
B. Presence at workshops or summer schools.....	6
C. Liaison to research projects and initiatives.....	6
D. DARIAH Publications.....	7
6. Resources.....	8
A. Staff.....	8
B. Materials .....	9
7. Next steps.....	9
Appendices .....	10
Appendix A: Relevant events (2012-2014).....	10
Appendix B: Relevant research projects and initiatives.....	11
Appendix C: Publication venues and communication channels.....	11

## **Zusammenfassung in deutscher Sprache**

Dieses Dokument schlägt eine allgemeine Strategie für die Einbindung der geisteswissenschaftlichen Forschergemeinschaft in den technologischen, methodischen und informationellen Kontext von DARIAH-EU vor. Es definiert außerdem diejenigen Aktivitäten, die AP 2.4 in DARIAH-DE konkret unternehmen wird, um eine solche Einbindung zu erreichen. Das vorliegende Dokument soll insbesondere eine Grundlage für die Einbindung und Koordination der „community engagement“-Aktivitäten in DARIAH-EU auf der Ebene des VCC2 sein, aber auch die Koordination mit VCC4 und dem DCO erleichtern.<sup>1</sup>

Die Ziele dieser „community engagement“-Aktivitäten sind: (1) erhöhtes Bewusstsein für die Ziele und Aktivitäten von DARIAH; (2) höhere Sichtbarkeit für den Mehrwert digital unterstützter Forschung in den Geisteswissenschaften; (3) Förderung von Kommunikation, Kooperation und Austausch zwischen Forschern und Forschungsprojekten im Bereich der Digital Humanities. Der erwartete Einfluss dieser Aktivitäten ist die Verbesserung der Situation in diesen drei Bereichen.

Die Zielgruppe der hier beschriebenen Aktivitäten ist eine doppelte: einerseits Geisteswissenschaftler, die noch wenig oder keinen Kontakt oder Erfahrungen mit digital unterstützter Forschung haben (hier gelten Ziele 1-3); andererseits solche Geisteswissenschaftler, die bereits Erfahrungen mit digitalen Forschungsprojekten haben bzw. in solche Projekte involviert sind (hier gelten Ziele 1 und 3).

Eingrenzung der Aktivitäten: Die in diesem Kontext vorgesehenen Aktivitäten beziehen sich auf die Einbindung von Wissenschaftlern und betreffen demnach nicht die Kontakte mit Förderinstitutionen und politischen Entitäten. Zudem sind zwei Unterscheidungen zentral: (1) Einige für das „community engagement“ relevante Aktivitäten werden in DARIAH-DE im Bereich von AP2 oder AP4 oder auf der Ebene des DCO geleistet und werden hier zwar im Sinne einer Gesamtstrategie mit berücksichtigt, nicht aber von AP 2.4 durchgeführt oder koordiniert, während andere Aktivitäten genuin in AP 2.4 angesiedelt sind. (2) Einige Aktivitäten haben eine europäische Dimension eher in additiver Weise, insofern sie unabhängige länderspezifische Aktivitäten sind, die auf VCC2-Ebene lediglich koordiniert und deren Erkenntnisse hier zusammengeführt werden sollten, während andere Aktivitäten eine genuine europäische Dimension haben, insofern ihre Zielgruppe selbst pan-europäisch ist.

Die hier entscheidenden, genuin europäischen Aktivitäten sind im Einzelnen: (1) Präsenz von DARIAH bei großen Konferenzen mit pan-europäischem Publikum; (2) Präsenz bei wichtigen Workshops mit pan-europäischem Publikum; (3) Pflege von Kontakten zu europäischen Forschungsprojekten und -initiativen mit direktem Bezug zu technologischen oder methodischen Fragen von Relevanz in DARIAH; (4) Dissemination von Informationen über DARIAH und Digital Humanities durch Publikationen. Diese Aktivitäten werden ergänzt durch ihre Entsprechungen auf

---

<sup>1</sup> Aus diesem Grund ist das übrige Dokument in englischer Sprache verfasst.

einer nationalen Ebene, wodurch in der Summe ebenfalls eine europäische Dimension erreicht wird.

Informationen über relevante Aktivitäten werden über das DARIAH-Wiki gesammelt und stehen so der VCC2-Leitung sowie dem VCC4 und dem DCO zur Verfügung. Die für die Aktivitäten bereitstehenden Ressourcen sind vor allem vorhandene Mitarbeiter aus relevanten Bereichen des VCC2 sowie VCC4 bei den nationalen DARIAH Partnern. AP2.4 in DARIAH-DE übernimmt einzelne Aktivitäten sowie die Abstimmung zwischen der VCC2-Leitung und dem AP2 in DARIAH-DE. Für diese Aktivitäten werden vorhandene Mittel eingesetzt.

Die Implementierung dieses Konzepts sollte damit beginnen, im Projektwiki die relevanten Konferenzen und Workshops, Forschungsprojekte und Kommunikationskanäle zu sammeln und die Koordination der Aktivitäten zu ermöglichen. Auch die Zuständigkeiten für die verschiedenen Aktivitäten auf nationaler und europäischer Ebene von Seiten des AP2.4, AP2, VCC2, VCC4 und des DCO sollten im Detail geklärt werden. Bereits laufende Aktivitäten in dem hier beschriebenen Bereich sollten weiterhin dokumentiert und koordiniert werden. Dies wird es ermöglichen, bereits laufende Aktivitäten sichtbarer in die Gesamtstrategie einzubinden sowie sinnvoll und effektiv durch weitere Aktivitäten im Sinne der Gesamtstrategie zu ergänzen.

## **1. Goals and scope of this document**

This document has two goals: On the one hand, it aims to outline a strategy for community engagement at the European level, from the perspective of WP2/VCC2, i.e. from the humanities researchers' perspective. On the other hand, it aims to define the specific activities which WP2.4 in DARIAH-DE will contribute in the framework of that more general strategy. Therefore, this document serves to define community engagement activities located at the level of researchers and research projects rather than that of funding agencies or political entities, the latter being the domain of VCC4 and the DCO. Community engagement efforts are intended to grow into a mutually coordinated activity across DARIAH, so the purpose of this document is to form the basis for discussion with other national DARIAH partners (specifically those actors corresponding to WP2.4 in DARIAH-DE) as well as the VCC2 heads (Susan Schreibman, IRE and Marianne Ping Huang, DK).

This also means that this document is concerned with activities defined at several levels. (1) Some of the activities are relevant for community engagement, but are tasks already defined elsewhere and serving additional aims, while other activities are genuinely the domain of WP2.4 (in DARIAH-DE). The first kind of activities are only mentioned here as part of the general strategy, the latter kind are coordinated and conducted by WP2.4 (in DARIAH-DE) and laid out in some more detail. (2) Some activities have a European dimension only in the sense of being activities which should be conducted independently but concurrently at the national levels ("additive" European dimension), while other activities inherently transcend national boundaries (genuinely European dimension). The results of the first kind of activities should be gathered at the VCC2 level via the DARIAH Wiki, while the latter kind of activities need to be actively coordinated on the VCC2 level.

## **2. State of affairs and general objectives**

The objectives of community engagement are defined as a response to the current situation in the humanities with regard to digital tools, data, methods and infrastructures, a situation which may be outlined as follows. First of all, there is an obvious and comprehensible lack of awareness of what DARIAH's objectives really are, how this large and complex initiative is structured,<sup>2</sup> and what specific services and support it may provide to humanities' scholars. This lack is an impediment to best possible acceptance of DARIAH and the Digital Humanities more generally among humanities scholars' and may result in uptake of DARIAH services that does not sufficiently spread to researchers not already familiar with Digital Humanities. Second, and more generally, there is still widespread skepticism or lack of knowledge with regard to the added value that research with digital tools, methods, data and infrastructure can bring to humanities researchers. Many researchers have well-established working routines and may not want to invest time and effort in new methods and technologies unless they can clearly recognize their benefits, especially when they concern large-scale digital infrastructures and tools and hence may force them to move from

---

<sup>2</sup> For instance, it is not self-evident how the national components (which may be usefully understood as a research and infrastructure project) relate to the umbrella structure of DARIAH-EU (which may be more productively described as a sustainable, institutionalized service to humanities scholars).

scholarly activities involving only a very small team to collaborative enterprises involving larger numbers of humanities scholars and computer scientists, where control over the research process may seem more limited to some. Finally, and this is of importance for all researchers, both those somewhat familiar and those entirely unfamiliar with digital humanities, the academic culture is still largely focused on communication and cooperation inside disciplinary or thematic limits, and on the achievement of research goals through the individual efforts of researchers. This culture is inherently at odds with the way research is best done in the digital humanities (and most probably beyond), where cooperation across disciplines such as information science and history and the sharing and reusing of tools, data and methodologies are crucial to the success of any research endeavor.

Faced with this situation, the overall goals of DARIAH's efforts concerning community engagement on a European level are the following: (1) to increase humanities researchers' level of awareness of DARIAH, particularly the overall objectives of the project and the various services it provides to researchers, as well as, whenever relevant, the way the project is structured; (2) to heighten the visibility of the potential positive impact of digital tools, methods, data, and infrastructures on research in the humanities, and (3) to foster communication, cooperation, and sharing and reusing of tools, data and experience between researchers, research groups and larger projects in the area of digital humanities and e-infrastructures.

### **3. Target audience**

The target audience for the community engagement activities outlined here are researchers from various arts and humanities disciplines. The focus is clearly on researchers, not on staff of funding agencies or members of political entities.<sup>3</sup> Researchers on all academic levels are targeted, from first stage researchers (PhD candidate level) to established or even leading researchers. As far as disciplinary scope is concerned, and for reasons of efficiency and credibility, the primary target audience should be researchers from the humanities disciplines actively represented in DARIAH.<sup>4</sup> In terms of the level of exposure to digital humanities, two groups can be distinguished: the first group are those researchers whose exposure to digital humanities is limited to having some interest in or possibly (but not necessarily) some degree of previous experience with more widespread digital tools, methods or data; this group will be the primary target group for which the objectives 1 to 3 defined above apply. A second group are those researchers already familiar with the digital humanities and involved, to lesser or larger degrees, in digitally-enabled research projects; this group will be a secondary target group, where the main objectives will be to raise awareness of DARIAH as well as foster cooperation and communication (objectives 1 and 3 defined above).

---

<sup>3</sup> Communication with these groups is coordinated and conducted by other units in DARIAH.

<sup>4</sup> The credibility of DARIAH representatives speaking to audiences with a high level of disciplinary identity crucially depends on having an active research background in the given discipline. In DARIAH-DE, for instance, the humanities disciplines represented are the following: history, theology, the philologies (German, Romance language, and English philology), philosophy, musicology, art history, and archaeology.

#### **4. Expected impact**

The expected impact of DARIAH's efforts concerning community engagement on a European level relates to the following areas: first of all, we expect the level of awareness for DARIAH generally to increase; more specifically, we expect to increase the knowledge that researchers have about the overall goals and structure of the DARIAH project as well as about the various deliverables and services to researchers that the project already has on offer or is in the process of developing. Second, we expect to raise humanities researchers' level of awareness concerning the potential positive impact of digital tools, methods and data on their research. Third, we hope to heighten mutual awareness, encourage communication and enable cooperation between all researchers already involved or in the process of getting involved with DARIAH and the Digital Humanities in Europe. This impact is both qualitative (raised levels of awareness and more precise knowledge) and quantitative (raised number of researchers who get exposed to DARIAH and digitally-enabled research).<sup>5</sup>

#### **5. Planned activities**

The activities outlined here are designed to reach the intended target audience and to succeed in having the desired impact on them. They notably include the presence of DARIAH at conferences and workshops, contacts to research projects and initiatives, and publication and dissemination efforts. These three types of activities should ideally be combined with each other, and will in many cases be naturally connected, because larger research projects or initiatives will organize relevant conferences or events, because members of research projects could be invited as either participants or speakers to events DARIAH is organizing, and because publications could include announcements of or reports from events or projects. Generally speaking, there is a need here both for an optimal information flow inside DARIAH concerning relevant events, and for the coordination of which DARIAH representatives are present or participating in which of the activities outlined here.

##### ***A. Presence at conferences***

The most important activity which allows to have the desired impact on the targeted audience is the presence of DARIAH at major conferences and conventions of pan-European scope. This type of activities should be actively coordinated by the VCC2 heads or by someone they nominate for this task. (A list of relevant events should be jointly established, building on the list in appendix A, below, as well as on the existing list in the DARIAH-DE project wiki.)

For obvious reasons of efficiency, only those events are considered relevant which have a large number of participants and a relatively wide thematic scope (although they may be discipline-specific). These events will probably have different levels of affinity to digitally enhanced research. At such events, and with the exception of events affiliated with DH, it will be possible to reach an

---

<sup>5</sup> We hope to acquire some evidence of the impact of the community engagement activities outlined here (and of other dissemination and engagement activities from which they cannot be separated) by looking at the development of visitor numbers to the DARIAH online portal and by watching the number of contact and information requests made through the online portal's contact forms or through other channels.



audience which will for the most part not be involved with Digital Humanities as yet, thus representing an opportunity to enlarge the field of potential users of DARIAH.

The presence of DARIAH at these conferences may take different forms, depending on the options that are available. As far as possible, we should aim to have DARIAH representatives present DARIAH through active participation in suitable long or short paper sessions, with presentations about DARIAH's objectives, structure and services (with a focus on what DARIAH can offer to the disciplines present at the respective event) and on the demonstrators developed within DARIAH (selecting individual demonstrators with the best possible fit to the discipline(s) represented at the event). Alternatively, DARIAH representatives could present DARIAH in poster sessions or project presentation sessions.

In this area, activities of “additive” nature in the sense defined above are the presence of DARIAH representatives at major conferences of national scope. Relevant contacts, experiences and other results gained at such events should be shared with the VCC coordination, and DARIAH members should be actively encouraged to do so.

### ***B. Presence at workshops or summer schools***

Another activity is the presence of DARIAH at workshops or summer schools related to Digital Humanities. In DARIAH-DE, these activities are part of WP2.3's mission; the VCC2 heads should help coordinate them on the EU level. (A list of relevant events in Germany and beyond is currently being established by WP2.3 in DARIAH-DE.)

Only events with participants from several European countries will be considered here. At these events, DARIAH may provide sessions about the Digital Humanities, about DARIAH's objectives and services (again, with a focus on what DARIAH can offer to the disciplines present at the respective event), but most importantly about selected DARIAH demonstrators and about advances made by DARIAH or by DARIAH members in specific areas of interest to the audience at hand. At such events, it will be possible to reach a potentially younger and more DH-related audience, that is early stage researchers with an interest and possibly some limited previous experience in Digital Humanities. Here, it is especially important to make it clear to these researchers what DARIAH can specifically offer to them as an information and communication portal, but also as a technical infrastructure that provides services relevant to their research or which may host services they are in the process of developing.

Such presence of DARIAH at third-party pan-European workshops or summer schools obviously complements the workshops DARIAH is itself organizing as well as DARIAH's own European Summer School; in WP2 of DARIAH-DE, there will be workshops for experts, workshops on methods, and workshops for teaching staff, some of which also have a European audience.

### ***C. Liaison to research projects and initiatives***

Another important activity with regards to community engagement will be to establish contacts to as well as foster communication and possibly cooperation with major research projects or initiatives which are thematically, methodologically or technologically related to DARIAH. Like the

other activities, this activity has an additive as well as genuinely European dimension. Both could usefully be coordinated on the level of VCC2 heads or the VCC4 to best foster cooperation and communication, but liaison activities at national levels and beyond will need to be initiated and conducted by relevant national DARIAH work packages, ideally but not exclusively in response to some sign of interest from the relevant project.<sup>6</sup> (A list of relevant projects and initiatives should be jointly established in the project wiki, expanding on the list found in appendix B, below.)

Research projects are primarily relevant for this activity, but contacts could also be established with relevant initiatives of more general nature, such as relevant Marie Curie ITNs, other research initiatives or scholarly associations. Research projects and initiatives may be identified through their funding sources, some DARIAH member countries having dedicated funding schemes for larger projects in the domain of digital humanities.<sup>7</sup> Obviously, it is impossible to liaise with all relevant projects and initiatives, so that some selection will be necessary. For this, the primary criteria should be the disciplinary, methodological and technological proximity of the relevant projects to DARIAH (as defined already by VCC4) as well as the expected longevity of the projects, in order to ensure that contacts with such projects can be meaningful, profitable and sustainable for both sides.

The target audience reached with such liaison activities are of course researchers already actively participating in the digital humanities rather than newcomers to the field. In this way, such liaison activities usefully complement both the presence at conferences and workshops (described above) and the relations DARIAH is establishing with scholarly associations (as part of WP2.4's activities). A prerequisite for these liaison activities is the identification of relevant, DH-related funding schemes in the DARIAH member countries, something which should be done by each national DARIAH partner. Such information should be gathered from the national partners at the VCC2 level in order to gain insight into the state of the funding situation in each of the DARIAH member countries.

Establishing contacts to national scholarly associations is a natural complement to the liaison activities described here (and a separate task in WP2.4 in DARIAH-DE). Experiences from such contacts should be shared at the VCC2 level.

#### ***D. DARIAH Publications***

Another major activity related to community engagement will consist in making available publications about DARIAH's technical infrastructure, the various services DARIAH is offering to researchers, including the events offered by DARIAH or at which DARIAH is present (see above), and about digitally-enabled research methods and practices. This is an activity which should be coordinated by the DCO and VCC4, especially as far as general public relations, the DARIAH

---

<sup>6</sup> In DARIAH-DE, there is a working group (Prozesse und Dienste, i.e. "Processes and services") cutting across the work packages; it has agreed to serve as the coordination body for a liaison program between DARIAH-DE and projects funded through the BMBF's "e-Humanities" grant program.

<sup>7</sup> In Germany, such funding schemes most notably include the BMBF's "E-Humanities" program. The initial call asked projects to state their relation to DARIAH, and some of the projects applying for this grant program have existing links to DARIAH and/or have included a Letter of Intent from DARIAH in their proposal.

portal and technical infrastructure are concerned, but where members of VCC2 should contribute publications concerned with services relevant to the researchers' perspective. Several print and online publication channels should be exploited in this context and beyond the DARIAH portal with its "services" section. (A list of relevant dissemination channels has been established by VCC4 and is reproduced below, in appendix C.)

These publications need to be prepared and made readily available, a task which is not limited to the activities of community engagement outlined here, but to which members of WP2 (and particularly of WP2.4 in DARIAH-DE) as well as members from other work packages (especially VCC4, where this is a core task) will need to contribute. WP2.4 of DARIAH-DE will support publication efforts by contributing texts about DARIAH services and about DARIAH demonstrators, and other national partners will likely be able to do the same.

These publications and information services also need to be disseminated as widely as possible to the target audience defined above, and through the contacts established through the activities mentioned above (that is, at conferences and workshops and at liaisons activities with research projects and initiatives). Additionally, academic social networks could be used to disseminate information about DARIAH activities and publications and to generate traffic to the DARIAH web-portal. This aim can be achieved by cross-posting summaries of DARIAH blog entries on academic social networks, including LinkedIn or ResearchGate (on one of which it may be useful to build up a DARIAH group which DARIAH members would be encouraged to join and which people interested in DARIAH may use as a low-level contact opportunity), as well as Twitter (primarily a way of getting word out to the Digital Humanities community, i.e. the second target group defined here: active Twitter users from DARIAH should be used as multipliers via retweets).<sup>8</sup>

Again, such European-level publication efforts should of course be (and are already being) complemented by national or cross-national publications such as the DHd-Blog (DE/AT/CH) and national-level press releases.

## **6. Resources**

### ***A. Staff***

Ideally, any presence of DARIAH at European events such as conferences, conventions, workshops and summer schools should involve at least two representatives of DARIAH, if possible from different work packages (technically, research- or advocacy-oriented) and/or from different DARIAH partner countries. This will ensure that any questions by the target audience can be dealt with from different perspectives and in a satisfactory manner. For obvious reasons, however, the presence of two DARIAH representatives may not always be possible. If only one person can attend such an event, the disciplinary background should fit the event as well as possible, for reasons of credibility mentioned above. Project resources available for community engagement on

---

<sup>8</sup> LinkedIn and Twitter offer project-based accounts while ResearchGate, Google+ or Academia.edu do not currently offer such accounts. These channels should be used for cross-posting only, a more actively maintained social media presence with an active forum, for instance, is likely to be too time-consuming to maintain.

a European level are essentially limited to existing staff and travel budget, at least as far as DARIAH-DE is concerned.

## **B. Materials**

For the various activities outlined above, a number of materials will be necessary. Most of these materials will be produced by the DCO for DARIAH-EU in general: Sets of slides about DARIAH (available); sets of slides about DARIAH services for selected disciplines (several are available); possibly, sets of slides about the Digital Humanities (currently unavailable); DARIAH promotion postcard (available soon for DARIAH-DE); DARIAH brochure (available in summer 2012); possibly, DARIAH information leaflets (to be conceptualized). Some other materials will be produced by national DARIAH projects; for instance, DARIAH-DE will produce sets of slides about the demonstrators generally (available) and about specific model projects (currently in progress).

## **7. Next steps**

From an organizational point of view, it will be necessary to establish clearly who in DARIAH will be responsible for what activities on national and European levels, with a focus on the distinction (a) between WP2.4 in DARIAH-DE, the VCC4, and the DCO, and (b) between a limited number of people actively coordinating activities and a larger number of people involved in various aspects community engagement activities. A small number of contact persons should be named to make information flow and coordination easier.

On this basis, the implementation of this concept should start by actively disseminating it inside the project to raise awareness and participation in this strategy. This will also make it easier to collectively gather information about the relevant conferences, workshops, research projects, and communication channels in the project wiki and hence enable the planning and coordination of the activities outlined here. In conjunction with this, relevant activities already being conducted in various parts of DARIAH-EU and DARIAH-DE (as well as other national DARIAH projects) should be documented and coordinated in a way to make them more visible inside the project.

This kind of documentation will also permit the coordinators to gain a clearer vision of where ongoing activities can be usefully and efficiently supplemented by additional activities. Currently, it seems that participation in conferences and workshops is already well on its way, various dissemination channels are being used, and some connections to relevant research projects of European scale have been established (particularly to CLARIN). These activities should be further developed, but currently, the focus could most usefully lie in fostering a coordinated approach to liaising with relevant other research projects, particularly with projects of European scale such as NeDiMAH (and DiXiT, if and when it is funded). By progressively adding additional activities, it will hopefully be possible to fill the entire strategy laid out here with life.

## Appendices

### **Appendix A: Relevant events (2012-2014)**

For the presence at international conferences, all relevant DARIAH partners should create a common list of relevant events, which should be actively maintained in a prominent place in the wiki. In this list, the following pieces of information about each event should be included: title, discipline, target audience, place, date, submission deadlines, website; potential DARIAH attendees, planned type of DARIAH presence at the event. (The following items, listed in part for reference, could be used to expand the existing list.)

#### 2011 (selected past events, for reference)

- *TEI Members' Meeting and Conference 2011*, Würzburg DE, 10-14 October 2011. Paper presentation by Christof Schöch and Armin Volkmann; numerous DARIAH members present. (Very international, DH-affiliated audience.)
- *eSciDoc Days 2011*, Berlin DE, 26-27 October 2011. Paper presentation by Patrick Harms. (Partly international, DH-affiliated audience, direct links to DARIAH.)
- *Shared Services for the Humanities*, Oxford UK, 4-5 April 2011. Presence of Andreas Aschenbrenner, Arno Bosse, Malte Dreyer. (International, specialized meeting.)
- *13th International Conference on the Eighteenth Century*, Graz AT, 25-29 July 2011. Paper in DH-affiliated session "Digital Enlightenment". (Outside of session, audience largely unaffiliated with DH; very international.)

#### 2012

- *Interedition Symposium „Scholarly Digital Editions, Tools and Infrastructure“*, The Hague NL, 19-20 March 2012, <http://www.interedition.eu/?p=186>. Activity: paper presentation by Christiane Fritze and Christof Schöch.
- *International Conference on Research Infrastructures (ICRI 2012)*, Copenhagen, DK, 21-23.03.2012 (presence of Sally Chambers and Fabienne Lorenz).
- *Internationaler Kunsthistoriker-Kongress CIHA*, Nürnberg DE, July 2012, <http://www.ciha2012.de/>. Possible activity: presence of Ruth Reiche (DARIAH-DE, Univ. of Darmstadt) with DARIAH poster and brochures as well as other information materials.
- *Digital Humanities Conference 2012*, Hamburg DE, July 2012. <http://www.dh2012.de/1.html> (Numerous activities planned, e.g. two events concerning training and curricula.)
- *International Congress of Americanists (54 ICA)*, Vienna AT, July 2012, <http://ica2012.univie.ac.at/>. General topic "Building Dialogues in the Americas."
- *Structural Frameworks for Open, Digital Research. Strategy, Policy & Infrastructure*. Copenhagen DK, June 11th-13th 2012, International conference & workshop arranged by the Nordbib programme.

#### 2013

- *23rd World Congress of Philosophy*, Athens GR, August 2013, <http://www.wcp2013.gr/>. No specific activities planned yet.
- *Deutscher Romanistentag*, Würzburg DE, 2013, <http://romanistenverband.de>. (Quite international audience.)
- *TEI Members' Meeting and Conference 2013*, Europe. (Very international audience.)

## 2014 and beyond

- *Deutscher Philologentag*, Frankfurt am Main DE, 2014. (Large national and international audience, growing affinity for digital humanities.)
- *ISECS/SIEDS Conference*, Rotterdam NL, 2015, <http://www.isecs.org/>. No specific activities planned yet. (Large, very international, growing affinity for digital humanities.)

## **Appendix B: Relevant research projects and initiatives**

A list of relevant research projects and initiatives should be established collaboratively. This list should contain the following pieces of information about each entry: name, primary themes, contact person, website, funder, funding period; DARIAH contact person. (Again, this list could expand on the tentative list attached below.)

### European level

- CLARIN, <http://www.clarin.eu>. Digital research infrastructures for linguistic data and tools. Various contacts in different areas of the project (e.g. Elke Teich, Peter Wittenburg), and various DARIAH-DE contacts (e.g. Patrick Harms, Armin Volkmann).
- Interedition, <http://www.interedition.eu>. Research, training and tool development network for scholarly digital edition. Funding ends in 04/2012. Contact person Joris van Zundert, The Hague NL.
- NeDiMAH, 2011-2015. Focus on DH methods. Contact person: Malte Rehbein, Würzburg DE. Funded by ESF.
- (if funded) DiXiT. Scholarly Digital Editions ITN; Marie Curie programme. Contact person: Franz Fischer, Köln DE. Various contacts in DARIAH (e.g. Patrick Sahle, Laurent Romary, Fotis Jannidis, Andrea Rapp.)

### Germany

- Projects from the e-Humanities call (funded by BMBF). Funded projects are to be announced; as of February 2012, several DARIAH-affiliated projects have been asked to submit full proposals.

## **Appendix C: Publication venues and communication channels**

A list of relevant publication channels and external communication channels has been established by VCC4, and the following list is based on that list. This list could eventually contain the following pieces of information about each publication channel: name, publication format, target audience, submission types, website; DARIAH contact person, planned type of publication through this channel.

### Related to DARIAH

- "Latest News" on <http://dariah.eu>. (Suitable for announcing DARIAH presence at upcoming events.)
- DHd-Blog, <http://dhd-blog.org/>. Blog fulfilling the function of a newsletter for DARIAH-DE and more.

### Unrelated to DARIAH, including social media

- Conference Proceedings and/or Books of Abstracts for events with paper or poster presentations.
- Reports about DARIAH events in channels outside of DARIAH, such as press releases at universities and other institutions.
- Cléoradar, <http://cleoradar.hypotheses.org/>. (Guest blogposts may be possible.)
- Mailing-lists and information platforms (Hsozkult, romanistik.de, Humanist): dissemination of information about DARIAH with specific relevance for certain disciplines.
- LinkedIn or ResearchGate
- Twitter: set up DARIAH account and use to disseminate news from the DARIAH bulletin and the dHD-Blog. Use active Twitter-users as multipliers.